

Vorschlag B90/Die Grünen:

Stellungnahme zur Schulstandortplanung für den Planbezirk Schwachhausen

Der Beirat Schwachhausen begrüsst die Planung des Ressorts im Bereich der 4 Grundschulen des Bezirks, insbesondere den Ausbau der Schule an der Carl-Schurz-Straße und der Schule an der Freiligrathstraße zu Ganztagschulen. Er erinnert gleichzeitig an die im Schulkonsens von 2018 getroffene Vereinbarung, nach der die jeweilige Schulkonferenz über die Form der Ganztagschule entscheidet: "Allen Schulen im Lande Bremen wird im Rahmen der Schulstandortplanung ein Entwicklungspfad zur Ganztagschule aufgezeigt. Aus pädagogischen Gründen wird dabei der Schwerpunkt auf die gebundene Form gelegt. Auf Wunsch der jeweiligen Schulkonferenz kann auch in der offenen Form gearbeitet werden."

Im Bereich der Sekundarstufe I nimmt der Beirat zur Kenntnis, dass der Ausbau der Oberschule Am Barkhof zur teilgebundenen Ganztagschule erst nach erfolgreicher Suche nach einem geeigneten Grundstück erfolgen kann.

Kritisch wird der geplante Ausbau des Kippenberg-Gymnasiums zur Sechszügigkeit gesehen, weil die W&E-Beschulung in Kooperation mit der Carl-Schurz-Schule weiteren Raumbedarf erfordern wird, der an der Grundschule bereits ausgereizt ist.

Der Beirat stellt fest, dass die Kapazität der einzigen Oberschule im Stadtteil, der OS Am Barkhof, in einem deutlichen Missverhältnis zur Anzahl der Grundschulplätze steht: Dem geplanten Ausbau der Grundschulen auf 15 Züge stehen 14 geplante Sek I Züge gegenüber, davon 11 Züge auf den zwei Gymnasien des Stadtteils. Es sind also lediglich 3 Oberschul-Züge vorgesehen.

Damit hat rechnerisch gesehen nur ein Fünftel der ViertklässlerInnen die Möglichkeit, eine Oberschule im Stadtteil zu besuchen. Auch wenn der Stadtteil eine im Vergleich relativ hohe Abiturientenquote aufweist bedeutet dies, dass nur ein sehr geringer Anteil der Schwachhauser Schülerinnen und Schüler die Chance hat, das Abitur nach 9 Jahren abzulegen. Der Beirat fordert daher dringend einen Ausbau der Oberschulplätze in Schwachhausen. Als Standort für eine Erweiterung der Oberschule am Barkhof oder aber eine Neugründung wird das Schulgelände an der Fritz-Gansberg-Strasse vorgeschlagen. Hier böte sich gleichzeitig in unmittelbarer Nachbarschaft der Kindertagesstätten die Gelegenheit der Entwicklung eines integrierten Schul- und Quartierszentrums, das bedarfsorientiert auch die Entwicklungserfordernisse des Förderzentrums aufnehmen könnte.

Vera Helling, Evelyne Augis